

ever elusive
thirty years of transmediale
2 Feb – 5 Mar 2017
HKW and various venues, Berlin



transmediale präsentiert Laurie Andersons ersten Berlin-Auftritt seit sechs Jahren

Presseakkreditierung:

Wenn Sie am Abschlusswochenende teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte unter press@transmediale.de. Bitte beachten Sie, dass es für die Performances von Laurie Anderson eine separate Gästeliste gibt.

Press Kit:

Im [Press Kit](#) finden Sie nähere Informationen und hochauflösende Bilder zum Download.

Berlin, 23. Februar 2017

Die transmediale freut sich, ihr einmonatiges Programm von [ever elusive – thirty years of transmediale](#) am 4. und 5. März 2017 mit zwei Performances und einem Talk der Performance- und Multimediakünstlerin Laurie Anderson zu beschließen – ihrem ersten Berlin-Auftritt seit sechs Jahren.

Am [Abschlusswochenende](#) nimmt ebenfalls eine Reihe von von Künstler_innen, Theoretiker_innen und Kurator_innen wie Friederike Anders, Florian Cramer, Valie Djordjevic und Christophe Bruno teil, die dazu eingeladen sind, Artefakte aus den Archiven des Festivals zu aktivieren. Darüber hinaus beleuchten zwei abendfüllende Filmvorführungen mit Filmen von Constanze Ruhm und Emilien Awada sowie Caspar Stracke die Motive Erinnerung, Kino und Zeit.

Laurie Anderson – The Language of the Future

Laurie Anderson präsentiert an zwei Abenden die jüngste Version ihrer Performance *The Language of the Future*. In der ersten Version ihrer Arbeit, die 1984 in Nam June Paiks Show *Good Morning, Mr. Orwell* Kultstatus erlangte, heißt es: „Strom fließt durch Körper und dann wieder nicht“. Obwohl bereits in den 1980er Jahren geschrieben, als digitale Technologien noch futuristisch erschienen, ist der Satz auch heute – aus einer postdigitalen Perspektive mit Blick auf den Kontext unserer immer-flüchtigen Verschränkung mit Technik – noch aktuell: Unsere Körper sind auf eine nicht gänzlich kontrollierbare Weise vernetzt; wir versenden Datenströme und sind zugleich in sie integriert. In dem neuen Solo-Stück ihrer

ever elusive
thirty years of transmediale
2 Feb – 5 Mar 2017
HKW and various venues, Berlin



fortlaufenden Performance vermischt die Künstlerin gesprochenes Wort, Elektronik und Violine. Dabei überschreitet sie Grenzen zwischen Traum, Wirklichkeit und der flüchtigen Welt der Information. Als Pionierin im Bereich multimedialer Kunst zeigte Laurie Anderson bereits in der transmediale-Ausgabe von 1996 ihre CD-ROM-Arbeit *Puppet Motel*, als das Festival noch VideoFest hieß. Mit ihrer Erkundung der untrennbaren Verknüpfungen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ist Andersons Performance *The Language of the Future* ein außergewöhnlicher Abschluss von *ever elusive – thirty years of transmediale*.

4. und 5. März 2017, 20:00
Haus der Kulturen der Welt

Going Places with Stories – A talk with Laurie Anderson

Wo hört die Wirklichkeit auf und wo beginnt die Fiktion? Seit ihrem Auftauchen in der subkulturellen Performance- und Medienkunst-Szene der 1970er Jahre in New York hat Laurie Anderson sich immer wieder den Grenzziehungen verschiedener Welten entzogen – von Genres, Sprache, Geschlecht und Medien. In Zeiten der zunehmenden Einschränkungen von transversalem Denken und der allgemeinen Verwirrung über politische und ästhetische Werte brauchen wir dringend Stimmen, die unsere Sensibilitäten auf alternative Wirklichkeiten einstellen. Laurie Anderson gelingt das in ihrer künstlerischen Praxis: Indem sie Geschichten anhand einer Bandbreite von Medien und Ausdrucksweisen erzählt, bietet sie einen Raum für das Bewohnen imaginärer Orte, die zur Veränderung unserer Wahrnehmung der täglichen Wirklichkeit führen. Laurie Andersons Talk zeichnet ihren Weg als Künstlerin nach – von Multimedia-Arbeiten, die auf vergangenen transmediale-Festivals gezeigt wurden, bis hin zu ihren aktuellen Virtual Reality-Experimenten.

5. März 2017, 15:00
Haus der Kulturen der Welt

Ein Pressebild von Laurie Anderson können Sie [hier](#) herunterladen.

Weitere Informationen zum Abschlusswochenende finden Sie [online](#) und in der kommenden Pressemitteilung.

Unser Press Kit, Pressetermine und druckfähige Bilder sind im [Pressebereich](#) zu finden.

Die transmediale ist ein Projekt der Kulturprojekte Berlin GmbH in Zusammenarbeit mit dem Haus der Kulturen der Welt. Die Kulturstiftung des Bundes fördert die transmediale bereits seit 2004 als kulturelle Spitzeneinrichtung.

Tabea Hamperl
press@transmediale.de
tel: +49 (0)30 24 749 792
<https://transmediale.de/de>